



Niederschrift über die öffentliche

### **Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses**

am 21.04.2016 im Sitzungssaal Steinscheuer bei der Häckermühle in Großheppach

Beginn: 18:30 Uhr, Ende: 19:53 Uhr

#### **Anwesend:**

##### Vorsitz

Herr Oberbürgermeister Jürgen Oswald

##### Mitglieder

Herr Theo Bachteler

Frau Sabine Dippon

Frau Karin Gaiser

Herr Volker Gaupp

Frau Doris Groß

Frau Petra Klöpfer

Frau Dr. Annette Rebmann

Herr Rolf Weller

Herr Armin Zimmerle

##### Stellvertreter

Herr Ulrich Witzlinger

##### Schriftführer

Herr Ulrich Beyschlag

#### **Entschuldigt:**

##### Mitglieder

Herr Ernst Häcker

## **Öffentliche Tagesordnung**

1. Aktuelle Stunde
- 1.1. Fragestunde für Jugendliche und Senioren
- 1.2. Allgemeine Fragestunde
2. Bürgerstiftung Weinstadt Mündlicher Bericht  
- Rückblick auf zehn Jahre und Sachstand
3. Örtliche Bedarfsplanung 2016 für Weinstadt nach § 3 des Kindertagesbetreuungsgesetzes (KiTaG) BU Nr. 060/2016
4. Änderungssatzung der Satzung für die Betreuung von Grundschulern in Weinstadt BU Nr. 065/2016
5. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes u. a.
- 5.1. Regelung von Fremdnutzungen im Haus der Jugendarbeit BU Nr. 071/2016
- 5.2. Fragen von Stadtrat Bachteler
- 5.3. Nutzung des Cabrio-Parkplatzes

Da der Referent für TOP 2. noch nicht anwesend ist, werden TOP 3. und 4. vorgezogen.

**1. Aktuelle Stunde**  
**1.1. Fragestunde für Jugendliche und Senioren**

Keine Fragen.

**1.2. Allgemeine Fragestunde**

Keine Fragen.

**3. Örtliche Bedarfsplanung 2016 für Weinstadt nach § 3 BU Nr. 060/2016  
des Kindertagesbetreuungsgesetzes (KiTaG)**

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf. Anschließend erläutert Frau Bühlmaier den Sachverhalt.

Stadtrat Weller fragt, ob Kinder aus Flüchtlingsfamilien doppelt zählten.

Frau Bühlmaier verneint dies.

Stadträtin Dr. Rebmann möchte wissen, ob neue Wohngebiete in die Bedarfsplanung eingeflossen seien und ob es eine Lösung für die Kinder auf dem Schönbühl gebe.

Oberbürgermeister Oswald erwidert, es gebe für das Gebiet Halde V eine Flächenoption für die dortige Abdeckung des Betreuungsbedarfs. Für die Integration von Kindern aus Flüchtlingsfamilien sei es immer am besten, diese in bereits bestehende Gruppen aufzunehmen. Dies sei für eine schnelle Integration wichtig. Es liege ein Antrag beim KVJS, die Anzahl der Kinder in den Gruppen vergrößern zu dürfen.

Im Rahmen einer weiteren kurzen Aussprache schlägt Stadträtin Sabine Dippon vor, auf dem Schönbühl einen weiteren Waldkindergarten zu errichten. Dieser sollte aber auch von Kindern aus einheimischen Familien besucht werden.

**Das Gremium fasst einstimmig folgenden Empfehlungsbeschluss:**

- 1. Die vorliegende Beratungsunterlage wird als örtliche Bedarfsplanung 2016 beschlossen.**
- 2. Untersuchungen hinsichtlich zusätzlicher Betreuungsplätze im Umfeld des Neubaugebiets Halde V werden angestellt. Die Verortung der hierfür erforderlichen Flächen ist im Bebauungsplanverfahren oder auf nahe gelegenen Gemeinbedarfsflächen zu berücksichtigen.**
- 3. Die Auslastung der Gruppen für über Dreijährige wird beobachtet, um ggf. die Betreuungszeiten dem Bedarf anzupassen.**

4. **Die Auslastung der eingruppigen Einrichtungen - Ausnahme Waldkindergarten - wird beobachtet mit dem Ziel, durch Anpassungen nachhaltige Betreuungsangebote zu schaffen.**
5. **Die Flexible Nachmittagsbetreuung der Clemensschule (ehem. FCSUR Freie Christliche Schule Unteres Remstal) wird auf ihren Antrag in die örtliche Bedarfsplanung aufgenommen.**
6. **Die Förderung der Tagespflege ist weiter zu verfolgen und weiter zu entwickeln, insbesondere hinsichtlich der Gewinnung neuer Tagespflegepersonen und der Einrichtung von Tagespflege in geeigneten anderen Räumen.**

4. **Änderungssatzung der Satzung für die Betreuung von Grundschulern in Weinstadt** BU Nr. 065/2016

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf. Anschließend erläutert Herr Spangenberg den Sachverhalt.

Stadtrat Bachteler bedauert, dass in der Beratungsunterlage die Sozialstaffelung nicht deutlich dargestellt sei. In einem Schreiben hätten sich die Eltern über die Höhe der Betreuungsgebühren beschwert.

Herr Spangenberg erwidert, mit der letzten Satzungsänderung sei die Sozialstaffelung eingeführt worden.

Die Eltern würden über ein Informationsblatt entsprechend informiert, so Oberbürgermeister Oswald.

Es folgt ein weiterer kurzer Austausch.

**Das Gremium fasst einstimmig folgenden Empfehlungsbeschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt die Änderungssatzung zur Satzung für die Betreuung von Grundschulern in Weinstadt.**

2. **Bürgerstiftung Weinstadt**  
**- Rückblick auf zehn Jahre und Sachstand**

**Mündlicher Bericht**

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf. Anschließend erläutert Herr Häussler von der Bürgerstiftung den Sachverhalt.

Oberbürgermeister Oswald dankt und bezeichnet es als einen Glücksgriff, dass Herr Häusler vor zehn Jahren zur Bürgerstiftung gestoßen sei.

Stadtrat Bachteler dankt ebenfalls. Er bittet, dass den Fraktionen die Präsentation von Herrn Häusler zur Verfügung gestellt werde.

Oberbürgermeister Oswald nimmt dies auf.

Die Stadträte Witzlinger und Weller drücken ebenfalls ihren Dank aus.

Stadträtin Dr. Rebmann war der Gründung einer Bürgerstiftung gegenüber skeptisch eingestellt. Nun sei sie aber froh, wie gut sich die Stiftung entwickelt habe. Das derzeit niedrige Zinsniveau bedauere sie.

Herr Häussler erläutert die Zusammensetzung des Kapitals.

Es folgt ein weiterer kurzer Austausch.

### **Das Gremium nimmt Kenntnis.**

## **5. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes u. a.**

### **5.1. Regelung von Fremdnutzungen im Haus der Jugendarbeit BU Nr. 071/2016**

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf und skizziert den Sachverhalt. Auf einen Sachvortrag wird verzichtet.

Das Gremium kommt überein, die Eltern der Kinder als Vertragspartner in die Regelung aufzunehmen. Außerdem soll die Kautionshöhe auf 300 Euro festgesetzt werden. Das Gremium soll über einen Zwischenbericht wieder informiert werden.

### **5.2. Fragen von Stadtrat Bachteler**

1) FSJ bei Feuerwehr und Stadtjugendreferat möglich?

Herr Oswald möchte hier auf den Stellenplan 2017 verweisen.

2) Übergangszahlen Grundschule zu weiteren Schulen

Herr Oswald möchte die Zahlen veröffentlichen, sobald dies möglich ist.

3) Ist ein Platz in der Kindertagesstätte an die Berufstätigkeit der Erwachsenen gekoppelt?

Ab einer Betreuung von täglich sieben Stunden muss der Betreuungsbedarf nachgewiesen werden.

### **5.3. Nutzung des Cabrio-Parkplatzes**

Auf Anfrage von Stadtrat Weller erwidert Oberbürgermeister Oswald, dass die Nutzung des Parkplatzes beispielsweise durch Wohnwägen gegen Entgelt erfolge.

## ZUR BEURKUNDUNG

Weinstadt, den

\_\_\_\_\_  
Vorsitzender

Weinstadt, den

\_\_\_\_\_  
Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

\_\_\_\_\_  
Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

\_\_\_\_\_  
Schriftführer